

**5. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 58 Abs. 1 ThürKO**

**Zuständigkeit:** Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften,  
Rechnungsprüfung und Vergaben

**I. Verwaltungshaushalt**

**1. Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

	HH-Stelle	Bezeichnung	über/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben:	91000.86000	Zuführung zum VMH	+ 100.000 EUR
<b>Deckung durch:</b>			
Minderausgaben:	61001.60120	Vorplanungen/ Straßenbaumaßnahmen	./. 100.000 EUR

**Begründung:**

Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2012 wurde gemäß der Änderungsanträge der Fraktionen der Ansatz der HHSt. 61001.60120 - Vorplanung/Straßenbaumaßnahmen - um 300.000 EUR, darunter 100.000 EUR für Planungskosten südliche Stadteinfahrt, erhöht.

Mit der o.g. über-/außerplanmäßigen Mittelumsetzung wird eine nach der ThürGemHV korrekte Zuordnung der finanziellen Mittel zur HHSt. 63000.95041- Baumaßnahmen Arndtstraße - vorgenommen (siehe hierzu VMH lfd. Nr. 1).

**2. Garten- und Friedhofsamt**

	HH-Stelle	Bezeichnung	über/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben:	02010.55000	Haltung von Fahrzeugen Deckungszähler	+ 70.500 EUR
<b>Deckung durch:</b>			
Minderausgaben:	13000.43810	Beiträge Versorgungskasse	./. 5.000 EUR
	13000.56010	Dienst- und Schutzkleidung	./. 15.000 EUR
	13000.56210	externe Fortbildung	./. 30.000 EUR
	13000.67700	Belange der freiwilligen Feuerwehr	./. 17.500 EUR
	60100.54900	Sonstige Bewirtschaftungs- kosten	./. 3.000 EUR

### **Begründung:**

Die Mehrausgaben sind hauptsächlich für das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und begründen sich durch die eingetretene Preissteigerung bei Kraftstoffen, gestiegene Reparaturkosten und auf Grund der Überalterung der Fahrzeuge. Die aufgezeigten Deckungsmittel setzen eine noch sparsamere Mittelverwendung voraus, da im Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ausschließlich pflichtige Aufgaben wahrgenommen werden.

Weitere Mehrausgaben entstehen durch die Betankung für Kleingeräte der Hausmeister in den Schulen. Die hierfür erforderlichen Kleingerätetankkarten waren bisher nicht geplant.

### **3. Garten- und Friedhofsamt**

	<b>HH-Stelle</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>über/außerplanmäßige Mittelbereitstellung</b>
Mehrausgaben:	75200.50010	Gebäudeunterhaltung Krematorium	+ 234.475 EUR

### **Deckung durch:**

Mehreinnahmen:	75000.51500	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+ 234.475 EUR
----------------	-------------	---	---------------

### **Begründung:**

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Sanierung des Kremationsofens 1 ist laut Aussage des Fachamtes auf Grund des Totalausfalls zwingend erforderlich.

Ursprünglich war nur eine Reparatur geplant. Da im Verlauf der Reparatur festgestellt wurde, dass die Schäden einen erheblichen Umfang haben, muss diese bauliche Maßnahme dringend erfolgen. Die Deckung ist aus den Unterhaltungsausgaben der Urnengemeinschaftsanlage gewährleistet.

## II. Vermögenshaushalt

- Tiefbau- und Verkehrsamt

	HH-Stelle	Bezeichnung	über/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben:	63000.95041	Baumaßnahme Arndtstraße	+ 100.000 EUR
<b>Deckung durch:</b>			
Mehreinnahmen:	91000.30000	Zuführung vom VWH	+ 100.000 EUR

### Begründung:

Entsprechend den Zuordnungsvorschriften der ThürGemHV sind die Kosten für die Planung der Arndtstraße dem VMH zuzuordnen (siehe hierzu VWH lfd. Nr. 1).

Die finanziellen Mittel werden benötigt um zeitnah das Vergabeverfahren einleiten sowie die notwendigen Vermessungsleistungen und die Baugrunduntersuchungen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Arndtstraße durchführen zu können.

	HH-Stelle	Bezeichnung	über/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben:	63500.95021	Baumaßnahme Schlösserstraße	+ 750.000 EUR
<b>Deckung durch:</b>			
Mehreinnahmen:	61505.36100	FÖM TLP "Bahnhof und Umfeld"	+ 349.155 EUR
	63500.36113	Zuweisung vom Land Anger 2. BA	+ 340.845 EUR
Minderausgaben:	63000.95070	Kreisel Wiesenhügel	./ 60.000 EUR

### Begründung:

Auf Grund des hohen Submissionsergebnisses des 1. BA Schlösserstraße (40 % höher als die Kostenberechnung) musste die Ausschreibung aufgehoben werden. Es erfolgte eine Leistungsreduzierung und eine veränderte Technologie. Der dennoch bestehende Mehrbedarf gegenüber den Planansätzen ist ohne eine überplanmäßige Mittelbereitstellung nicht auszugleichen. Auf Grund der zeitlichen Zwänge (Abruf der EFRE-FÖM bis Ende 2013) ist die Ausschreibung im Herbst 2012 in Gang zu setzen.